

München, den 27.9.2007

Das große 60. Jubiläum der internationalen Photographenkooperative *Magnum* wirft seine Schatten voraus. Ende Oktober wird der große Jubiläumsbildband *Magnum Magnum*, der einen enzyklopädischen Überblick über alle *Magnum*-Mitglieder und ihre besten Photoarbeiten aus sechzig Jahren gibt, bei uns erscheinen.

Soeben erscheinen bei Schirmer/Mosel zwei Bücher des berühmtesten *Magnum*-Photographen, des Gründungsmitglieds der Agentur *Henri Cartier-Bresson*, als Ouvertüre des großen *Magnum*-Herbsts sozusagen.

Von Peter Galassi, dem Photokurator des MoMA zusammengestellt, erscheint erstmals in deutscher Sprache die Publikation über das geniale Frühwerk des Meisters *Die frühen Photographien*.

Gleichzeitig ist als Neuauflage in broschierte Sonderausgabe der Henri Cartier-Bresson-Klassiker *À propos de Paris* wieder lieferbar, der seine schönsten Paris-Photographien versammelt.

Peter Galassi
Henri Cartier-Bresson
Die frühen Photographien
152 Seiten, 87 Duotone-Tafeln
Deutsche Erstausgabe
EUR 39,80 sFr 67,-

Henri Cartier-Bresson
À propos de Paris
Mit Texten von Vera Feyder
und André Pieyre de Mandiargues
Neuauflage, broschiert
EUR 19,80 sFr 38,20

Henri Cartier-Bresson (1908-2004), der im kommenden August seinen 100. Geburtstag feiern würde, ist der große Altmeister der europäischen Photographie im 20. Jahrhundert. Beeinflusst von der surrealistischen Bewegung der 20er und 30er Jahre, war er zunächst auf dem besten Weg Maler zu werden. Bis er sich 1932 als 24-jähriger eine kleinformatische *Leica* kaufte und die Photographie zu seiner Leidenschaft wurde. Fortan begann er auf ausgedehnten Reisen durch alle fünf Erdteile festzuhalten, was er sah und was ihn bewegte.

Unser neues Buch versammelt die schönsten Photographien, die in dieser frühen Schaffensphase des jungen Künstlers entstanden sind. Schon hier erkennt man eindeutig die Bildsprache Cartier-Bressons, der er ein Leben lang treu geblieben ist: Die Ästhetik des zufällig Vorgefundenen und doch perfekt Komponierten oder der flüchtige Augenblick, der das Zeitlose festhält.

Peter Galassi, Kurator für Photographie am New Yorker Museum of Modern Art, organisierte 1987 eine Ausstellung, die erstmals den frühen Arbeiten Cartier-Bressons gewidmet war. Die damalige Publikation zur Ausstellung sowie der Begleittext zählt heute zu den wichtigsten Beiträgen über Henri Cartier-Bressons Werk. Anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers im kommenden Jahr erscheint der Galassi-Text nun endlich in deutscher Sprache.

Außerdem fungiert *Henri Cartier-Bresson: Die frühen Photographien* als Begleitpublikation der von Isabel Siben kuratierten Ausstellung in der Bayerischen Versicherungskammer zu München, die unter dem Titel „Henri Cartier-Bresson: Early Work“ noch bis zum 27. Januar 2008 zu sehen sein wird.

Lang vergriffen und endlich wieder lieferbar ist der späte Klassiker unter unseren Henri Cartier-Bresson-Büchern, das Buch, in dem er unter dem Titel *À propos de Paris* seine schönsten Photographien von Paris zusammengetragen hat. Dieses Buch ist eine persönliche Hommage des großen Henri Cartier-Bresson an seine Heimatstadt, in die er, der so viel reiste und in der ganzen Welt zu Hause war, immer wieder gern zurückkehrte. Hier ist er aufgewachsen und hat seine ersten Kontakte zur Kunstwelt gemacht, hier kannte er nahezu jede Strasse. Auf seinen zahlreichen Spaziergängen leitete ihn stets die Wachsamkeit seines Auges, „die uneingeschränkte Bereitschaft des Blicks“, wie Henri Cartier-Bresson es selbst formulierte. So schuf er im Laufe von über fünfzig Jahren ungewöhnliche Momentaufnahmen, die das Besondere im Alltäglichen festhalten. Innerhalb dieses Werkzyklus entstanden einige Photographien, die zu Ikonen werden sollten: der Junge mit den zwei Weinflaschen in der Rue Mouffetard etwa oder der berühmte Sprung über die Pfütze am Gare Saint-Lazare. Die begleitenden Essays wurden von Cartier-Bressons Schriftstellerfreunden Vera Feyder und André Pieyre de Mandiargues verfasst und auf seinen besonderen Wunsch in diesen Band aufgenommen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die beiden Henri Cartier-Bresson Bücher Ihrem Publikum vorstellen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von Bildern im Rahmen des deutschen Zitatrechts gestattet. Sie können davon ausgehen, dass die Abbildung des Buchumschlags und zweier Bilder Ihrer Wahl keinen Anstoß erregen werden, sofern Sie damit eine Buchbesprechung illustrieren. Sollten Sie an weitergehenden Entnahmen im Rahmen Ihrer Magnum-Berichterstattung oder auch an einer Würdigung des großen Werks von Henri Cartier-Bresson interessiert sein, so wenden Sie sich bitte an Frau Klingsporn von der Fotoagentur Focus in Hamburg, die den Henri Cartier-Bresson-Nachlass sowie die Magnum Agentur in Deutschland vertritt. Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 SCHIRMER/MOSEL VERLAG

P.S. Ein kleiner Katalog in Form einer Postkarte gibt Ihnen einen Überblick über alle bei Schirmer/Mosel lieferbaren Henri Cartier-Bresson-Bücher.